

Tag der Ausgabe:  
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:  
für die gesr. Zeile 15 Pt.

# Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N<sup>o</sup> 73.

Sonnabend, den 11. September.

1886.

## Verordnung

betreffend die Einberufung des Reichstages.

**Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen,**  
w. w. w. verordnen auf Grund des Artikels 12 der Verfassung, im Namen des Reichs, was folgt:

Der Reichstag wird berufen, am 16. September d. J. in Berlin zusammenzutreten, und beauftragen Wir den Reichskanzler mit den zu diesem Zwecke nöthigen Vorbereitungen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.  
Gegeben Berlin, den 5. September 1886.

(L. S.)

gez. Wilhelm.

ggez. von Boetticher.

Mit gnädigster Genehmigung des Durchlauchtigsten Fürsten sind die Geschäfte des ersten Commissarius und Vorsitzenden Fürstlicher Leihkasse-Commission an Stelle des Regierungsraths Overbeck vom 1. d. M. an dem Regierungsrath Buskuchen übertragen worden.

Detmold, den 7. September 1886.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.  
Frhr. von Richthofen.

## Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

1. Carl Christian Römer, geb. am 31. März 1862 in Stemmen, letzter deutscher Aufenthaltsort Wolfenbüttel,
2. Friedrich Hermann Anton Dröge, geb. am 14. Oktober 1863 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Brake,

3. Friedrich Wilhelm August Hilke meier, geb. am 7. April 1863 in Sommerfell, letzter deutscher Aufenthaltsort Sommerfell,
4. Ludwig Conrad Friedrich Kerkhof, geb. am 4. November 1863 zu Kluchhof, letzter deutscher Aufenthaltsort Kluchhof,
5. Philipp Heinrich Wilhelm Stukenbröcker, geb. am 28. October 1863 in Leese, letzter deutscher Aufenthaltsort Leese,
6. Leopold Simon Wilhelm Diekmann, geb. am 13. August 1863 in Matorf, letzter deutscher Aufenthaltsort Vuerdissen,
7. Simon Friedrich August Heger, geb. am 29. November 1863 in Brosen, letzter deutscher Aufenthaltsort Rasfeld,
8. Friedrich Simon Heinrich Ernst Witte, geb. am 17. Januar 1863 in Hohenhausen, letzter deutscher Aufenthaltsort Hohenhausen,
9. Wilhelm August Eikermann, geb. am

26. November 1863 in Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,
10. Dietrich Wilhelm Anton Knoop, geb. am 24. Februar 1863 in Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo,
11. Adolf Friedrich Wilhelm Krüger, geb. am 4. November 1863 in Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Lemgo,
12. Karl Ernst Brakhage, geb. am 6. Juni 1863 in Göstrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Göstrup,
13. August Ernst Conrad Brand, geb. am 7. März 1863 zu Rathof, letzter deutscher Aufenthaltsort Rathof,
14. Heinrich Friedrich Wilhelm Dux, geb. am 13. September 1863 in Schwelentrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Schwelentrup,
15. Heinrich Konrad Frevert, geb. am 28. October 1863 in Rathof, letzter deutscher Aufenthaltsort Rathof,
16. Simon Heinrich Ludwig Grote, geb. am 3. Januar 1863 in Göstrup, letzter deutscher Aufenthaltsort Göstrup,
17. Ernst Heinrich Wilhelm Haumoth, geb. am 22. Juli 1863 in Bödingfeld, letzter deutscher Aufenthaltsort Bödingfeld,
18. Heinrich Wilhelm Theodor Humbert, geb. am 8. Mai 1863 in Alverdisen, letzter deutscher Aufenthaltsort Alverdisen,
19. William Herzberg, geb. am 29. December 1863 in Bödingfeld, letzter deutscher Aufenthaltsort Bödingfeld,
20. Hermann Friedrich Wilhelm Pieper, geb. am 26. Juli 1863 in Asmissen, letzter deutscher Aufenthaltsort Linderhof,
21. Heinrich Friedrich Hermann Stock, geb. am 16. September 1863 zu Rathof, letzter deutscher Aufenthaltsort Rathof,
22. Friedrich August Wilhelm Brand, geb. am 2. Februar 1863 in Faulensief, letzter deutscher Aufenthaltsort Ralldorf,
23. Konrad Friedrich Heinrich Hünefeld, geb.

am 2. Februar 1863 in Erder, letzter deutscher Aufenthaltsort Erder,

24. Simon Heinrich Schaum. Eifermann, geb. am 4. September 1863 in Siligen, letzter deutscher Aufenthaltsort Siligen,
25. Konrad Heinrich Ernst Böckhaus, geb. am 23. Septbr. 1862 in Holzhausen A. Sch., letzter deutscher Aufenthaltsort Holzhausen,
26. Heinrich Adolf August Brinkmann, geb. am 10. Februar 1863 in Mackenbruch, letzter deutscher Aufenthaltsort Mackenbruch,
27. Friedrich Wilhelm Leopold Berkemann, geb. am 25. September 1863 zu Wülfer und Berten, letzter deutscher Aufenthaltsort Wülfer und Berten,
28. Friedrich Simon Braune (Brune), geb. am 18. Mai 1863 zu Werl und Aspe, letzter deutscher Aufenthaltsort Werl und Aspe,
29. Karl Ludwig August Gronemeier, geb. am 29. December 1863 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort Detmold,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben und nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufzuhalten (Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 R.-St.-G.-B.)

Dieselben werden auf

Donnerstag, den 28. October 1886,  
Morgens 11 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor die Strafkammer I des Fürstlichen Landgerichts hier selbst unter der Warnung geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der nach § 472 St.-P.-O. von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Detmold und Lemgo abgegebenen Erklärungen verurtheilt werden würden.

Detmold, den 20. August 1886.

Der Erste Staatsanwalt.  
Gunnæus.

### Bekanntmachung auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878.

Unter Bezugnahme auf § 6 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie sind ferner die nachstehenden Vereine durch die betreffenden Behörden verboten worden.

Detmold, den 6. September 1886.

Fürstlich Lippische Regierung.  
Frhr. von Richthofen.

| Lauf.<br>Nr. | Behörden,<br>welche das Verbot erlassen haben.        | Datum<br>der<br>ergangenen<br>Ver-<br>fügung. | Namen<br>der Vereine oder Gesellschaften, auf welche<br>das Verbot sich erstreckt.                                                                                           |
|--------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.           | Königlich Sächsische Kreishauptmannschaft zu Leipzig. | 1886.<br>11. Mai.                             | Fachverein der Tischler und verwandten Berufs-<br>genossen für Leipzig und Umgegend.                                                                                         |
| 2.           | Königl. Preuß. Polizei-Präsident von Berlin.          | 21. Mai.                                      | „Verein zur Wahrung der Interessen der Berliner<br>Maurer“ und die mit Herausgabe des Fach-<br>blattes „Der Bauhandwerker“ befaßte „Presß-<br>kommission.“                   |
| 3.           | Derselbe.                                             | 28. Mai.                                      | „Verein zur Vertretung der Interessen der Ar-<br>beiterinnen“, der „Verein der Arbeiterinnen<br>Berlins“ und der „Fachverein der Berliner<br>Mantelnäherinnen.“              |
| 4.           | Großherzogl. Hessisches Kreisamt zu Mainz.            | 10. Juni.                                     | Der unter dem Namen „Arbeiterwahlverein“ zu<br>Mainz gegründete und unter dem Vorsitz des<br>Schreinergehilfen Peter Steinweg l. aus Trier<br>bestehende Verein.             |
| 5.           | Königl. Preuß. Polizei-Präsident von Berlin.          | 17. Juni.                                     | „Verein zur Wahrung der Interessen der Tape-<br>zierer Berlins“ einschließlich der mit Herausgabe<br>des Fachblattes „Tapezierer-Zeitung“ befaßten<br>„Zeitungs-Kommission.“ |
| 6.           | Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Leipzig.   | 23. Juni.                                     | Fachverein der Metallarbeiter für Leipzig und Um-<br>gegend.                                                                                                                 |
| 7.           | Königl. Preuß. Regierung zu Minden.                   | 8. Juli.                                      | Der „Dilettantenverein“ zu Herford.                                                                                                                                          |
| 8.           | Königl. Preuß. Polizei-Präsident von Berlin.          | 15. Juli.                                     | Arbeiter-Bezirks-Verein für den Osten Berlins.                                                                                                                               |
| 9.           | Derselbe.                                             | 15. Juli.                                     | Arbeiter-Bezirks-Verein „Unverzagt“ im 5. Ber-<br>liner Reichstagswahlkreise.                                                                                                |

### Bekanntmachung auf Grund des Reichsgesetzes vom 21. October 1878.

Auf Grund des § 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 wird hierdurch ferner zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in dem nachstehenden Verzeichniß aufgeführten Druckschriften nach § 11 des bezüglichen Gesetzes durch die betreffenden Behörden verboten sind.

Detmold, den 6. September 1886.

Fürstlich Lippische Regierung.  
Frhr. von Richthofen.

| Laufende Nr. | Behörden, welche das Verbot erlassen haben.         | Datum der ergangenen Verfügung. | Titel der Druckschrift.                                                                                                                                                                                                                                                     | Ort und Zeit des Erscheinens. |
|--------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1.           | Königl. Bayerische Regierung zu München.            | 1886.<br>14. Mai.               | Periodische Druckschrift: „Bayerische Volksstimme“, Organ des arbeitenden Volks. Nr. 33 vom 9. Mai 1886 u. ff.                                                                                                                                                              | München 1886.                 |
| 2.           | Königl. Preuß. Polizeipräsident von Berlin.         | 18. Mai.                        | Nichtperiodische Druckschrift: „Janek Bruzda napisał Adam z pod Krakowa.“ Cena: 75 cts. Genewa w drukarni Przedświtu — Imprimerie de L'Aurore 1884                                                                                                                          | Genf.                         |
| 3.           | Großherz. Hessisches Kreisamt zu Mainz.             | 17. Mai.                        | Periodische Druckschrift: „Neue deutsche Arbeiterzeitung“. Nr. 1. 2. 3. 4. u. ff.                                                                                                                                                                                           | Mainz 1886.                   |
| 4.           | Königl. Preuß. Regierung zu Erfurt.                 | 1. Juni.                        | Schrift: „Das sterbende Handwerk oder das Lied vom armen Mann. Parodie zu Schillers Glocke. Sensationsgedicht von Friedrich Friedel.“                                                                                                                                       | —                             |
| 5.           | Königl. Preuß. Polizeipräsident von Berlin.         | 17. Juni.                       | Druckschrift: „Socialdemokratische Bibliothek VII. Socialpolitische Vorträge von Joseph Dietgen. 1. National-Ökonomisches. 2. Die bürgerliche Gesellschaft.“                                                                                                                | Stuttgart-Zürich 1886.        |
| 6.           | Großherz. Hessisches Kreisamt zu Offenbach.         | 15. Juni.                       | Druckschrift: „Staatsbürgerin“, Organ für die Interessen der Arbeiterinnen und der Central-Kranken- und Begräbnis-Kasse für Frauen und Mädchen in Deutschland. Nr. 24 u. ff.                                                                                                | Offenbach.                    |
| 7.           | Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Leipzig. | 27. Juni.                       | Nichtperiodische Druckschrift: „An die Wähler des XII. u. XIII. Wahlkreises“, welche vollzogen ist mit „Die Socialdemokratie des XII. u. XIII. Wahlkreises.“                                                                                                                | Stuttgart-Zürich.             |
| 8.           | Königl. Sächsische Kreishauptmannschaft zu Dresden. | 3. Juli.                        | Druckschrift: „Zwei Geschichten aus dem vollen Leben. Von ***: I Das Act-Modell. II. Morgenroth.“                                                                                                                                                                           | Zürich 1886.                  |
| 9.           | Königl. Preuß. Polizeipräsident von Berlin.         | 9. Juli.                        | Flugblatt mit der Ueberschrift: „Parteiengenossen“ und den Schlussworten: „Doch die Socialdemokratie! Paul Singer.“                                                                                                                                                         | Stuttgart-Zürich.             |
| 10.          | Königl. Preuß. Regierungspräsident in Erfurt.       | 12. Juli.                       | Druckschrift: „Die wirtschaftlichen Krisen und die Socialreform.“ Nach einem Vortrag (gehalten in einer Nürnberger Arbeiterversammlung.)                                                                                                                                    | Nürnberg 1886.                |
| 11.          | Königl. Preuß. Polizeipräsident von Berlin.         | 20. Juli.                       | Flugblatt mit der Ueberschrift: „Die Befreiung der arbeitenden Volksklassen aus dem Joche der Lohnclaverei.“                                                                                                                                                                | Zürich.                       |
| 12.          | Derselbe.                                           | 21. Juli.                       | Flugblatt mit der Ueberschrift: „Arbeiter, Handwerker, Bürger“, und den Eingangsworten: „Unsere gesammte wirtschaftliche Entwicklung strebt unwiderstehlich dahin, die Reichen immer reicher, den Armen immer ärmer zu machen etc.“ Ohne Angabe des Druckers und Verlegers. | —                             |
| 13.          | Großherz. Hessisches Kreisamt Offenbach.            | 27. Juli.                       | „Offenbacher Tageblatt, Organ für öffentliches Leben, lokale und provinzielle Angelegenheiten“, Nr. 89 u. 172 von 1886 u. ff.                                                                                                                                               | Offenbach.                    |
| 14.          | Dasselbe.                                           | 3. August.                      | „Offenbacher Lokalanzeiger“, Anzeiger und Lokalausgabe des „Offenbacher Sonntagsblatts“, Nr. 1 u. ff.                                                                                                                                                                       | Offenbach.                    |

| Auf-<br>lage. | Namen und Wohnort des |                                                                                         |                                   |                                     |
|---------------|-----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|
|               | Verfasser.            | Verleger.                                                                               | Herausgeber.                      | Drucker.                            |
| —             | —                     | Friedr. Loebeberg in<br>München.                                                        | G. v. Vollmar.                    | —                                   |
| —             | —                     | —                                                                                       | —                                 | —                                   |
| —             | —                     | Kommissionsverlag von Dirzel<br>und Schwenk in Mainz.                                   | Nicolaus Stübenbauer in<br>Mainz. | —                                   |
| —             | —                     | Friedrich Friedel.                                                                      | —                                 | Martin Luther.                      |
| —             | —                     | Verlag der Volksbuchhandlung<br>in Göttingen-Zürich.                                    | —                                 | —                                   |
| —             | —                     | Druck und Verlag von C. Ulrich in Offenbach.                                            |                                   |                                     |
| —             | —                     | Druck und Verlag der Schweizerischen Genossenschafts-Buchdruckerei in Göttingen-Zürich. |                                   |                                     |
| —             | —                     | Verlags-Magazin<br>(J. Schabelitz.)                                                     | —                                 | Druck von J. Schabelitz,<br>Zürich. |
| —             | —                     | Verlag und Druck der Schweizerischen Genossenschafts-Buchdruckerei Göttingen-Zürich.    |                                   |                                     |
| —             | Dr. Bruno Schönlanf.  | Druck und Verlag von Boerlein u. Comp. zu Nürnberg.                                     |                                   |                                     |
| —             | —                     | —                                                                                       | —                                 | C. Conzett in Zürich.               |
| —             | —                     | —                                                                                       | —                                 | —                                   |
| —             | —                     | Mag Zahn in Offenbach.                                                                  | —                                 | —                                   |
| —             | —                     | Carl Ulrich in Offenbach.                                                               | —                                 | —                                   |

| Lau-<br>fende<br>Nr. | Behörden,<br>welche das Verbot<br>erlassen haben.                      | Datum der<br>ergangenen<br>Verfügung. | Titel der Druckschrift.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Ort und Zeit des<br>Erscheinens. |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| 15.                  | Königl. Sächsische Kreishaupt-<br>mannschaft zu Leipzig.               | 1886.<br>11. Aug.                     | Die nichtperiodische Druckschrift: „Social-<br>demokratische Bibliothek. VIII. Der todte<br>Schulze gegen den lebenden Lafalle. Aus<br>dem Berliner „Socialdemokrat“ 1868.                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Gottingen-Zürich 1886.           |
| 16.                  | Königl. Sächsische Kreishaupt-<br>mannschaft zu Jwidau.                | 11. Aug.                              | Ein am 1. bzw. 2. Osterfeiertage d. J. in<br>Auerbach und Umgegend als Flugblatt<br>verbreitetes, mit den Worten: „Weißt Du<br>wie viel Sternlein stehen“ beginnendes<br>„Lied für Alt und Jung“.                                                                                                                                                                                                                                                                                        | —                                |
| 17.                  | Großherzogtl. Hessisches Kreis-<br>amt Offenbach.                      | 14. Aug.                              | „Offenbacher Abendblatt“ Nr. 1 u. ff.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Offenbach.                       |
| 18.                  | Königl. Preuß. Regierung zu<br>Schleswig.                              | 19. Aug.                              | Flugblatt mit der Ueberschrift: „An die<br>Reichstagswähler im Herzogthum Lauen-<br>burg“.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Braunschweig.                    |
| 19.                  | Herzoglich Braunschweigische<br>Polizeidirection in Braun-<br>schweig. | 22. Aug.                              | Flugblatt mit der Ueberschrift: „I. Braun-<br>schweigischer Reichstagswahlkreis. An<br>meine Wähler!“ und mit der Unter-<br>schrift: „Stuttgart, im August 1886.<br>Wilhelm Bloß.“                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Stuttgart 1886.                  |
| 20.                  | Königlich Preuß. Regierung<br>zu Königsberg.                           | 24. Aug.                              | Die folgenden Druckschriften, beginnend mit<br>den Worten:<br>a. Aufruf!<br>An die Maurer Königsbergs!<br>Schon seit geraumer Zeit u. s. w.<br>b. Aufruf!<br>An die Metallarbeiter aller Branchen<br>Königsbergs!<br>Schon seit geraumer Zeit u. s. w.<br>c. Aufruf!<br>An die Schneider Königsbergs!<br>Schon seit geraumer Zeit u. s. w.<br>d. Aufruf!<br>An die Zimmerer Königsbergs!<br>Schon seit geraumer Zeit u. s. w.<br>(Verantwortlich G. Stomke, Hinter-Roß-<br>garten 61 B.) | Königsberg.                      |

Remgo. Auf Antrag eines ingrossirten Gläu-  
bigers ist durch heutigen Bescheid die Subha-  
nation der dem Uhrmacher Aug. Dohrt zu  
Mühlhausen gehörenden in der Remgoer Feld-  
mark, hinter den Pösten, belegenen Gärten Rev.  
12 Nr. 11 identisch mit

|                        |                              |               |
|------------------------|------------------------------|---------------|
| Kartenblatt 6 Parzelle | $\frac{283}{47 \text{ ac.}}$ | zu 10 a 42 qm |
| " " "                  | 48                           | " 8 a 75 qm   |
| " " "                  | 50                           | " 7 a 56 qm   |
| " " "                  | 51                           | " 8 a 11 qm   |

erkannt und Termin dazu auf  
Dienstag, den 21. September 1886,  
Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 3)  
anberaumt, zu welchem Kaufsiebhaber mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, daß Taxat und  
Verkaufsbedingungen 8 Tage vor dem Termine  
hier eingesehen werden können und der Zuschlag  
bei einem Gebote von mehr als  $\frac{2}{3}$  des Taxats  
ertheilt wird.

In dem gedachten Termine haben diejenigen,  
welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kauf-  
geldern erheben oder dingliche Rechte an die  
Kaufobjekte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche  
so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie  
sonst damit ausgeschlossen werden sollen und die

| Auf-<br>lage. | Namen und Wohnort des |                                                          |               |                                           |
|---------------|-----------------------|----------------------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------|
|               | Verfassers.           | Verlegers.                                               | Herausgebers. | Druckers.                                 |
| —             | —                     | Vollsbuchhandlung in<br>Gottingen-Zürich.                | —             | —                                         |
| —             | —                     | —                                                        | —             | —                                         |
| —             | —                     | Julius Fritzsche in Offenbach.                           | —             | —                                         |
| —             | —                     | Verlag und Druck von A. Vogel und Comp. in Braunschweig. |               |                                           |
| —             | —                     | W. Bloß in Stuttgart.                                    | —             | Georg Böhler zu<br>Stuttgart.             |
| —             | —                     | —                                                        | —             | H. Suter Nachfolger,<br>Königsberg i. Pr. |

nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Lemgo, den 1. September 1886.

Fürstliches Amtsgericht I.  
Brandes i. V.

### Aufgebot.

Auf das Riechmeier'sche jetzt v. Kerßenbrock'sche Colonat Nr. 3 der Bauerschaft Istrup ist nach einer abschriftlich bei den Hypothekenbuchbelägen befindlichen Obligation de dato Mönchshof den 23. Mai 1876 un-

term 24. Mai 1876 für Fräulein Lucie von Kerßenbrock zu Helmsdorf ein Darlehn von 7390 Thaler oder 22170 Mark mit 4 1/2 pCt. Zinsen ingrossirt worden. Die Originalurkunde ist, wie wahrscheinlich gemacht, verloren gegangen, das Capital aber nach dem Tode der Lucie von Kerßenbrock auf deren alleinige Erben, die Frau Geheimrath von Kerßenbrock, Helene geb. v. Münchhausen, und Fräulein Hedwig von Kerßenbrock aus Potsdam, beide z. Z. in Rom, übergegangen und ist von denselben die Bildung einer neuen Hypothekenurkunde beantragt worden.

Hiernach wird der Inhaber der Urkunde aufgefordert, spätestens in dem auf

**Donnerstag, den 14. October 1886,**

**Morgens 9 Uhr,**

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumten Termine seine Rechte anzumelden und die Originalurkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

**Blomberg, den 19. März 1886.**

**Fürstliches Amtsgericht II.**

**C. Melm.**

### **Aufgebot.**

Die Kasse des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold hat das Aufgebot des ihr zur Einziehung der Beträge überwiesenen Einlagescheines Nr. 1202 des früheren Posthülfsboten August Willer zu Langenholzhausen bei dem Spar- und Vorschußverein von Post- und Telegraphenbeamten im Bezirke der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Minden in Westfalen über 8 Mark Einlage vom Jahre 1883 und 24 Mark Einlage vom Jahre 1884 beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

**Freitag, den 25. März 1887,**

**Vormittags 11 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

**Hohenhausen, den 9. September 1886.**

**Fürstliches Amtsgericht.**

**Beglaubigt:**

**F. Ortmann.**

**Gerichtsschreiber.**

### **Steckbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Ziegelarbeiter Heinrich Diedmann aus Kloterheide, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Verden vom 27. Juli 1886 erkannte Gefängnißstrafe von fünf Monaten vollstreckt werden. Es wird er-

sucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

**Verden, den 4. September 1886.**

**Königliche Staatsanwaltschaft.**

**J. A.**

**Romaß.**

### **Beschreibung:**

|                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| Alter: 21 Jahre.      | Größe: 1,63 m.         |
| Statur: gesetzt.      | Haare: blond.          |
| Stirn: frei.          | Bart: —                |
| Augenbrauen: blond.   | Augen: blau.           |
| Nase: stumpf (stark). | Mund: klein.           |
| Zähne: gesund.        | Kinn: oval.            |
| Gesicht: breit.       | Gesichtsfarbe: gesund. |

### **Bekanntmachung.**

Dem Steueramt I zu Hamm, im Bezirk des Haupt-Steuer-Amtes zu Dortmund, ist die Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen I über das in Säcken für das Mühlen-Zollkonto der Mühlenbesitzer Redicker & Co. in Hamm eingehende Getreide beigelegt.

**Münster, den 30. August 1886.**

**Der Provinzial-Steuer-Direktor.**

**Steinkopff.**

Nachdem gegen den Kanonier Karl Heinrich Konrad Schäfer des 2. Westfälischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 22, gebürtig aus Horn, die Einleitung des Kontumazial-Verfahrens wegen Fahnenflucht verfügt worden ist, wird derselbe hiermit aufgefordert, zu seiner verantwortlichen Vernehmung spätestens am

**30. Dezember 1886, Vormittags 11 Uhr,** im hiesigen Militär-Gerichtslokale zu erscheinen, unter der Warnung, daß im Falle seines ungehorsamen Ausbleibens die Untersuchung geschlossen, der Abwesende in contumaciam für einen Fahnenflüchtigen erklärt und zu einer Geldstrafe von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

**Münster, den 6. September 1886.**

**Königliches Corps-Gericht des 7. Armee-Corps.**